

PlaUsiBel lehren und lernen

Ein didaktischer Ansatz zur beruflichen Teilhabe

– Beispiel einer Lehr-Lern-Einheit –

Berufsfeld

Nähen

Lehr-Lern-Arrangement

Textilstoffe und ihre Verarbeitung kennen

Lehr-Lern-Einheit

Bücherwurm filzen

Das vorliegende Beispiel wurde eigenverantwortlich durch eine der zwanzig Modellwerkstätten erarbeitet, die am Forschungsprojekt GuBiP (Gute Bildungspraxis: Handlungsempfehlungen zur methodischen Gestaltung Beruflicher Bildung in Werkstätten) teilgenommen haben. Das Beispiel gibt einen Einblick in die mögliche Umsetzung des vonseiten der wissenschaftlichen Begleitung entwickelten PlaUsiBel-Ansatzes. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Qualität des vorliegenden Umsetzungsbeispiels


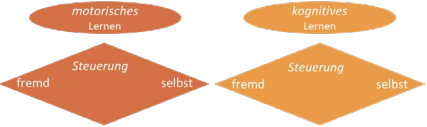


Prozessdokumentation



1 Planung

Lehr-Lern-Arrangement	Textilstoffe und ihre Verarbeitung kennen	
	Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Nähwerkstatt als Tätigkeitsfeld Zuschneideraum
	Lehrende und Lernende	<ul style="list-style-type: none"> TN 1: Lese-Rechtschreibschwäche, hat Vorerfahrungen im Nähen TN 2: gute Näherfahrung, hohes Interesse Neues zu lernen TN 3: sehr gute Erfahrung im Nähen, unterstützt andere gern beim Erlernen des Handwerks TN 4: keine Erfahrung im Nähen, hat jedoch hohes Interesse an der Tätigkeit TN 5: sehr gute Erfahrung im Nähen, unterstützt andere gerne
	Lerngruppe	<ul style="list-style-type: none"> Bereits seit etwa drei Monaten gemeinsam im Berufsbildungsbereich, Nähwerkstatt Tätigkeiten in der Nähwerkstatt sind bereits bekannt TN 3 und 5 unterstützen in der fachlichen Anleitung und machen das sehr gerne TN 1 mag nicht gerne gleichbleibende Arbeiten, benötigt Abwechslung TN 2 mag alles, was kreativ ist, kann es kaum aushalten, etwas nicht zu haben. TN 4: ist in anderem BBB-Bereich (EDV) tätig, absolviert ein Praktikum in der Nähwerkstatt
	Thema des Lehr-Lern-Arrangements	<ul style="list-style-type: none"> Textilstoffe und ihre Verarbeitung kennen
	Einordnung in (h)BRP	<ul style="list-style-type: none"> (A1) Auswählen und Einsetzen von Werk- und Hilfsstoffen, sowie von Zubehör

	Ziel(e) des Lehr-Lern- Arrangements	<ul style="list-style-type: none"> • TN 1, TN 4: nennen eine erlernte Eigenschaft und ein erlerntes Einsatzgebiet von Faserstoffen oder textilen Flächegebilden • TN 2 nennt einige Eigenschaften und Einsatzgebiete von Faserstoffen oder textilen Flächegebilden • TN 3: unterscheidet erlernte Eigenschaften und Einsatzgebiete von Faserstoffen, Garnen und textilen Flächegebilden in bekannten Situationen • TN 5: unterscheidet gängige Eigenschaften und Einsatzgebiete von Faserstoffen, Garnen und textilen Flächegebilden in neuen Situationen
	Einheiten des Lehr-Lern- Arrangements (Sequenz)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einstieg und Überblick 2. Stoffe und ihre Eigenschaften kennenlernen 3. Baumwolle und Leinen 4. Wolle und Seide 5. „Bücherwurm“ filzen (exemplarisch zu Stoffart „Wolle“)

Lehr-Lern-Einheit	Bücherwurm filzen	
	Thematische Elemente der Lehr-Lern-Einheit	<ul style="list-style-type: none"> • Rohwolle zum Filzen mit den Sinnen erleben (Haptik, Geruch, Aussehen) • Werkzeuge kennenlernen und benennen können (Filznadel, Filzunterlage, Nadelhalter) • Auswählen von jeweils zwei Farben und richtige Portionierung finden • Technik des Nadelfilzens erlernen
	Ziel(e) der Lehr-Lern-Einheit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden benennen spezifische Eigenschaften von Wolle • Die Teilnehmenden beschreiben den Verfilzungsprozess von Rohwolle • Die Teilnehmenden wenden die Technik des Nadelfilzens an
	Lernbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Motorisch
	Lernsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuert
	Methode(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt bzw. projektorientiertes Lernen
	Sozialform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit, Einzel in der Gruppe
	Medien	<ul style="list-style-type: none"> • „Bücherwurm“ als Beispiel • Filznadel • Filznadelhalter • Schaumstoffunterlage • Rohwolle zum Filzen in diversen Farben

2 UmSetzung

Zeit	Phase	Lehr-Lern-Schritte & Inhalte	Medien
5 min	Einstieg	<p>Vorstellen des Projektes</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Präsentieren/ Vorstellen des „Bücherwurms“ • ...der Wurm kommt aus dem Ärmel der Fachkraft und möchte sich der Gruppe vorstellen... 	<ul style="list-style-type: none"> • Bücherwurm
45 min	Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Material Rohwolle wird in die Mitte des Tisches gelegt und Fragen an die TN gestellt: „Wie fühlt sich die Wolle an?“, „Was fällt Ihnen auf?“ • Werkzeuge werden von der Fachkraft vorgestellt und auf Gefahren wird hingewiesen (extrem spitze Nadel mit kleinen Widerhaken, richtiger Umgang damit) • Vorbereitung/ Einrichtung Arbeitsplatz • Jeder TN sucht sich 2 Farben für seinen „Bücherwurm“ aus und probiert das Portionieren (ca. doppelt so große Menge der Rohwolle, wie die Größe des Wurmes nachher sein soll) • Erlernen des Nadelfilzens Jeder Teilnehmer probiert sich aus; durch wiederholtes Einstechen mit der Nadel in die Rohwolle verfilzt das Material 	<ul style="list-style-type: none"> • Rohwolle • Filznadel, Filznadelhalter, Schaumstoffunterlage • Rohwolle in verschiedenen Farben • Filznadel, Rohwolle, Schaumstoffunterlage

		So kann sich jeder TN an seinem Werkstück ausprobieren, es gibt keine festen Vorgaben. Wenn noch Zeit übrig ist, kann von den TN etwas anderes ausprobiert werden (anderes Tier, noch ein Wurm)	
10 Min	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> Jeder TN stellt seinen „Bücherwurm“ vor oder auch das zweite Ergebnis 	<ul style="list-style-type: none"> „Bücherwurm“
10 Min	Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> Lehr- Lerngespräch Was hat den TN gut gefallen, was war schwierig? Was war neu? Was machen wir mit der entstandenen „Wurmmannschaft“? Ausblick auf das nächste Lehr-Lern- Arrangement 	<ul style="list-style-type: none"> Alle „Bücherwürmer“

3 Bilanzierung

Kompetenzentwicklung der Lernenden

Beobachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die geringen Vorgaben und das gemeinsame Lernen wurde die Selbststeuerung der Teilnehmer gesteigert • Teilnehmer 4 hatte leichte Schwierigkeiten mit der Feinmotorik • Die fachlichen Lernziele der Einheit wurden erreicht
Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des eigenen Ergebnisses in der Gruppe • Mündliche Wiederholung der Eigenschaften von Wolle in der Gruppe
Transfer (Beobachtung/Prüfung)	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht erfasst

Kompetenzentwicklung der Lehrenden

Feedback	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Ausführen des Nadelfilzens ist Konzentration erforderlich • Die Nadel ist sehr spitz und hat kleine Widerhaken, es besteht Verletzungsgefahr
Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Reizarme Umgebung könnte für die Konzentration hilfreich sein • Das projektorientierte Lernen schafft in der Gruppe ein „Wir-Gefühl“

Schlussfolgerungen

Lernende

- neue Gruppenkonstellation ausprobieren

Lehrende

- Sehr deutlich auf die Verletzungsgefahr hinweisen
- für eine reizärmere Umgebung innerhalb des Raumes sorgen

Materialien

